

**Bericht über die Prüfung des**  
**Konzernabschlusses**  
zum 31. Dezember 2011  
**und des Konzernlageberichts**  
für das Geschäftsjahr  
2011  
der  
**German Pellets GmbH**

Am Torney 2a

23970 Wismar





## KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2011

**German Pellets GmbH**  
Wismar

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>AKTIVA</b>				<b>PASSIVA</b>
Übertrag	253.051.584,68	166.495.430,42	270.980.464,99	168.688.267,26
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.619.688,94	1.779.447,31		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.309.191,37	413.389,53	270.980.464,99	168.688.267,26
	270.980.464,99	168.688.267,26		

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

German Pellets GmbH  
Wismar

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	286.091.711,17	159.547.917,71
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.814.690,37	4.768.169,91
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>1.018.997,48</u>	<u>1.089.194,37</u>
<b>4. Gesamtleistung</b>	292.925.399,02	165.405.281,99
5. Sonstige betriebliche Erträge	13.766.511,59	16.612.021,07
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	196.064.123,81	105.812.035,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>27.427.656,15</u>	<u>13.431.503,12</u>
	223.491.779,96	119.243.538,44
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.111.581,09	6.909.651,75
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.136.989,04</u>	<u>1.299.098,52</u>
	13.248.570,13	8.208.750,27
8. Abschreibungen		
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.224.792,15	12.306.453,82
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.321.858,94	29.636.791,09
10. Erträge aus assoziierten Unternehmen	11.692,61-	8.113,78
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.583,34	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.196.327,04	129.045,79
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.260,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>12.152.648,06</u>	<u>6.690.524,82</u>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	4.443.219,14	6.068.404,19
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.661.814,89	1.568.624,69
17. Sonstige Steuern	<u>277.276,01</u>	<u>101.452,82</u>
	1.939.090,90	1.670.077,51
18. Vergütung für Genussrechtskapital	745.854,32	496.091,18
<b>19. Jahresüberschuss</b>	<u>1.758.273,92</u>	<u>3.902.235,50</u>

## Konzernanhang zum 31. Dezember 2011

### I. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der German Pellets GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Vorschriften des deutschen GmbHG und des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Die im vorangegangenen Geschäftsjahr angewendeten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wurden im Wesentlichen unverändert fortgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Nach den in § 293 Abs. 1 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft als Mutterunternehmen verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht zu erstellen.

### II. Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2009 erstmals einen Konzernabschluss i. S. d. §§ 290 ff HGB erstellt. Zum 31. Dezember 2011 sind folgende Gesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Gesellschaft	Sitz	Anteile am Kapital %
1. German Pellets Sachsen GmbH (vormals: EPC GmbH European Pellets	Torgau	100,00
2. French Pellets S.A.R.L.	Colmar (Frankreich)	100,00
3. Finn Pellets OY	Hämeenlinna (Finnland)	100,00
4. German Pellets Genussrechte GmbH	Wismar	100,00
5. German Pellets Beteiligungs GmbH	Wismar	100,00
6. German Pellets Logistics GmbH	Wismar	100,00
7. German Pellets Trading GmbH	Wismar	100,00
8. German Horse Pellets GmbH	Wismar	100,00
9. Südpell GmbH	Wismar	100,00
10. FireStixx Holz-Energie GmbH	Vilsbiburg	100,00
11. Blieninger Holzspäne s.r.o.	Klatovy (Tschechien)	100,00
12. German Pellets Holding USA Inc.	Wilmington (USA)	100,00
13. German Pellets Texas LLC	Woodville (USA)	100,00

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die bisher vollkonsolidierte GP NRW Pellets GmbH, Erndtebrück wurde zum 1. Juli 2011 auf die German Pellets GmbH verschmolzen.

Die Gesellschaften „zu 8.“ bis „zu 13.“ sind 2011 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Anteile an der German Pellets Sachsen GmbH (vormals: EPC GmbH European Pellets Company), Torgau wurden in 2009 zu einem Kaufpreis von Euro 926.777 erworben. Die Kapitalkonsolidierung ist nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem buchmäßigen Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgt. Daraus ergab sich ein passivischer Unterschiedsbetrag i. H. v. Euro 9.260.469. In den Folgejahren hat sich der Unterschiedsbetrag wie folgt entwickelt:

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Passiver Unterschiedsbetrag (Erstkonsolidierung)		9.260.468,71
Nachträgliche Anschaffungskosten in 2011		<u>-455.955,00</u>
		8.804.513,71
Aufrechnung Verlust 2009	-615.387,85	
Aufrechnung Verlust 2010	-1.486.986,73	
Aufrechnung Verlust 2011	<u>-1.144.578,11</u>	
		<u>-3.246.952,69</u>
		<u><u>5.557.561,02</u></u>

Die German Horse Pellets GmbH wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2011 erworben. Nach Verrechnung der Anschaffungskosten mit den Neubewerteten Vermögenswerten und Schulden ergibt sich ein Goodwill i.H.v. rd. Euro 1.772.000 der über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben wird (Abschreibungen lfd. Jahr: TEuro 354).

Die Südpell GmbH wurde mit notariellem Vertrag vom 3. Mai 2011 gegründet. Die Anschaffungskosten betragen Euro 25.000. Ein Unterschiedsbetrag hat sich nicht ergeben.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die Südpell GmbH erwarb mit Wirkung zum 1. Januar 2011 die Holzspäne Blieninger GmbH, die FireStixx Holz-Energie GmbH, die Blieninger GmbH & Co. KG und die Blieninger Beteiligungs GmbH (einschließlich der Tochter Blieninger Holzspäne s.r.o.; Klatovy (Tschechien)). Rückwirkend zum 1. Juli 2011 wurden die drei Letzgenannten auf die Holzspäne Blieninger GmbH verschmolzen. Gleichzeitig wurde die Gesellschaft umfirmiert in FireStixx Holz-Energie GmbH. Nach Verrechnung der Anschaffungskosten mit den Neubewerteten Vermögenswerten und Schulden ergibt sich ein Goodwill i.H.v. rd. Euro 16.299.000, der über eine Nutzungsdauer von 8 Jahren linear abgeschrieben wird (Abschreibungen lfd. Jahr: TEuro 1.092). Die Nutzungsdauer berücksichtigt insbesondere den voraussichtlichen Verwertungszeitraum des übernommenen Markennamens „FireStixx“ und die übernommenen langjährigen Kundenbeziehungen. Der Markenname FireStixx ist national und international eingeführt und bekannt.

Die Blieninger Holzspäne s.r.o., Tschechien als Tochtergesellschaft der FireStixx Holz-Energie GmbH wurde zusammen mit der Blieninger-Gruppe erworben, ohne dass zusätzliche Anschaffungskosten entstanden sind. Der sich ergebende passive Unterschiedsbetrag i. H. v. Euro 626.283,65 ist in den Folgejahren erfolgswirksam aufzulösen.

Die German Pellets Holding USA Inc. wurde mit Vertrag vom 12. Mai 2011 gegründet. Die Anschaffungskosten betragen USD 1.000,00 (d.s. Euro 691,80). Ein Unterschiedsbetrag hat sich nicht ergeben.

Die German Pellets Texas LLC wurde am 30. Juni 2011 gegründet. Es sind bisher keine Anschaffungskosten angefallen. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt bestand kein Eigenkapital.

Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises ist die Vergleichbarkeit des laufenden Abschlusses mit dem Vorjahreskonzernabschluss eingeschränkt.

Anteile Konzernfremder am Reinvermögen der konsolidierten Tochterunternehmen sind nicht vorhanden.

Die Beteiligung an der German Pellets Solutions GmbH, Wismar wird seit 2010 als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft ist an dem Unternehmen mit 40 % beteiligt. Der ursprüngliche Goodwill i. H. v. Euro 67.327 ist inzwischen abgeschrieben auf Euro 49.530 (AFA 2011: Euro 13.509).



**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Mangels Einfluss auf die Geschäftsführung sind folgende Beteiligungen nicht konsolidiert und werden folglich mit dem Buchwert der Beteiligung ausgewiesen:

		<u>Buchwert</u>
		Euro
NRW Pellets GmbH	Wismar	2.170.200,00
German Pellets Denmark ApS	Give (Dänemark)	1.610,40
German Pellets Italia S.R.L.	Bergamo (Italien)	4.000,00
FireStixx-Salzburg-Pellet-Produktion GmbH	Abtenau (Österreich)	<u>110.000,00</u>
<b>Summe</b>		<b><u>2.285.810,40</u></b>

### III. Konsolidierungsgrundsätze

#### 1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss ist unter Berücksichtigung der §§ 290 ff. HGB aufgestellt worden.

Die German Pellets GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 1. Dezember 2005 gegründet.

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt. Dieser Stichtag entspricht auch dem jeweiligen Abschlussstichtag sämtlicher in den Konzernabschluss einbezogener Unternehmen. Zwischenabschlüsse bei Tochterunternehmen waren damit nicht notwendig.

Die Aufstellung erfolgte gemäß den für das Mutterunternehmen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Sofern erforderlich, wurden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns angepasst.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt entsprechend § 308 HGB bei konzerngleichen Sachverhalten einheitlich.

## **2. Währungsumrechnung**

Die Umrechnung der Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgt für alle Positionen des Jahresabschlusses einheitlich mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus der laufenden Geschäftstätigkeit und mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs vom Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder mehr werden das Realisations- bzw. das Imparitätsprinzip beachtet.

## **3. Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Erstkonsolidierungen bis zum 31.12.2009 nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB (altes Recht). Die Anschaffungskosten werden mit dem anteiligen und buchmäßigen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet.

Für Erstkonsolidierungen nach dem 1.1.2010 erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB i. d. F. des BilMoG. Die Anschaffungskosten werden mit dem anteiligen und Neubewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet.

## **4. Sonstiges**

Konzerninterne Salden und Transaktionen werden ebenso wie nicht realisierte Gewinne aus den konzerninternen Transaktionen vollumfänglich eliminiert.

Im Rahmen der Zwischenergebnis-Eliminierung werden Gewinne infolge konzerninterner Liefer- und Leistungsbeziehungen eliminiert.

## **IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - und sofern sie der Abnutzung unterliegen vermindert um planmäßige und ggf. außerplanmäßige Abschreibungen gekürzt - ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Beachtung der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Beteiligung an assoziierten Unternehmen sind mit dem Equity-Wert i.S.d. § 312 HGB ausgewiesen.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Soweit am Bilanzstichtag der beizulegende Wert niedriger war, ist dieser zum Ansatz gekommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden unter Beachtung des Imparitätsprinzips mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren i.S.d. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

## **V. Erläuterungen zur Konzernbilanz**

### Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs

Die Position ist im laufenden Geschäftsjahr planmäßig in voller Höhe aufgelöst worden.

### Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage 3 a beigefügten Brutto-Anlagenspiegel ersichtlich.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position „Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten“ setzt sich wie folgt zusammen:

	Euro
1. Summe aus Einzelabschlüssen	1.256.168,42
2. Eliminierung konzerninterner Vorgänge	<u>-696.111,11</u>
	560.057,31
3. Aufdeckung stiller Reserven im Rahmen der Neubewertung der erworbenen Beteiligung FireStixx Holz-Energie GmbH betr. Patent pelprotec (nach Abschreibungen von Euro 217.392)	<u>4.782.608,00</u>
<b>Summe</b>	<b><u>5.342.665,31</u></b>

Aus den Einzelabschlüssen resultieren insbesondere ein Betriebsrecht und entgeltlich erworbene Software-Lizenzen, die zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet werden.

Das aus der Neubewertung i.S.d. § 301 Abs. 1 HGB resultierende Patent wird über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 11 Jahren abgeschrieben (zukünftige planmäßige Abschreibungen: p.a. TEuro 435).

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet die fortgeführten aktivi-schen Unterschiedsbeträge aus der Verrechnung der jeweiligen Beteiligung der Muttergesellschaft mit dem jeweils neu bewerteten Eigenkapital der Tochtergesellschaft.

Der Ausweis ergibt sich wie folgt:

	Euro
Goodwill aus der Akquisition	
- German Horse Pellets GmbH	1.772.152,06
- FireStixx Holz-Energie GmbH	<u>16.299.256,32</u>
	18.071.408,38
Abschreibungen	<u>-1.373.135,38</u>
	<b><u>16.698.273,00</u></b>

Die Geschäfts- bzw. Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von 5 bzw. 8 Jahren linear abgeschrieben (zukünftige planmäßige Abschreibungen: p.a. TEuro 3.056 ). Auf die Erläuterungen in Abschnitt II wird verwiesen.

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

### Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	Euro
1. Summe aus Einzelabschlüssen	122.111.014,22
2. Aufdeckung stiller Reserven im Rahmen der Neubewertung der erworbenen Beteiligung FireStixx Holz-Energie GmbH betr. Gebäude, Maschinen und Fahrzeuge (nach Abschreibungen i.H.v. Euro 84.837)	933.163,00
<b>Summe</b>	<b><u><u>123.044.177,22</u></u></b>

Die aus den Einzelabschlüssen resultierenden Anlagegüter sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten einen Wert von Euro 150,00 nicht übersteigen, werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten Euro 150,00 aber nicht Euro 1.000,00 übersteigen, werden in einem Sammelposten berücksichtigt und über fünf Jahre, unabhängig von Ihrem Abgang aus dem Sachanlagevermögen, linear abgeschrieben.

Die aus der Neubewertung i.S.d. § 301 Abs. 1 HGB resultierenden Positionen werden über die Restnutzungsdauer der zugrundeliegenden Vermögensgegenstände linear abgeschrieben (zukünftige planmäßige Abschreibungen p.a. TEuro 170).

### Finanzanlagen

Die Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>Euro</u>
<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>174.780,78</b>
Nachträgliche Anschaffungskosten	3.000,00
Ergebnisanteil und Abschreibung Goodwill	<u>-11.692,61</u>
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b><u><u>166.088,17</u></u></b>

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die mit den Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	Euro	Euro
NRW Pellets GmbH	2.170.200,00	2.170.200,00
German Pellets Denmark ApS	1.610,40	1.610,40
German Pellets Italia S.R.L.	4.000,00	0,00
FireStixx-Salzburg-Pellet-Produktion GmbH	<u>110.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>2.285.810,40</u></u>	<u><u>2.171.810,40</u></u>

#### Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zum Bilanzstichtag unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse/Leistungen wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Herstellungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Material- und Lohnkosten sowie anteilige Gemeinkosten.

Die Handelswaren wurden zum Bilanzstichtag unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet.

Konzerninterne Ergebnisse wurden bei der Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eliminiert.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen an Gesellschafter von Euro 2.925.362 (i. Vj.: Euro 2.793.241) enthalten. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht enthalten (i. Vj.: Euro 224.062).

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

#### Zahlungsmittel

Bargeld sowie alle Finanzmittel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten werden als liquide Mittel ausgewiesen. Die Höhe der liquiden Mittel betrug zum Bilanzstichtag rd. Euro 8.620.000 (i. Vj.: Euro 1.779.447).

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet ein Disagio in Höhe von Euro 200.088 (i. Vj.: Euro 300.694).

#### Eigenkapital

Das voll einbezahlte Stammkapital, die Kapitalrücklagen und die anderen Gewinnrücklagen haben sich nicht verändert. Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem als Anlage 5 beigefügten Konzerneigenkapitalspiegel ersichtlich.

Die Rücklage aus der Kapitalkonsolidierung enthält ausschließlich das bei dem Tochterunternehmen German Pellets Genussrechte GmbH als Eigenkapital zu qualifizierende und der German Pellets GmbH darlehensweise überlassenen Genussrechtskapital. Es handelt sich bei einer Stückelung von Euro 250,00 um 41.642 Stück (i. Vj.: 34.355 Stück) Genussrechte. Die Genussrechte werden mit 8 % p.a. verzinst. Die Laufzeit der Genussrechte ist unbestimmt. Eine ordentliche Kündigung ist sowohl durch den Genussrechtsinhaber als auch für die Emittenten frühestens nach Ablauf von 60 vollen Kalendermonaten möglich. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der Unterschiedsbetrag hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. German Pellets Sachsen GmbH (vormals: EPC GmbH European Pellets Company), Torgau		
Stand 1.1.2011	7.158.094,13	
- Veränderung durch nachträgliche Anschaffungskosten der Beteiligung	-455.955,00	
- Auflösung in Höhe des Jahresfehlbetrags des Beteiligungsunternehmens (sonstige betriebliche Erträge)	<u>-1.144.578,11</u>	
Stand 31.12.2011		5.557.561,02
2. Blieninger Holzspäne s.r.o., Tschechien		
Zugang in 2011		626.283,65
3. German Pellets Trading GmbH		
Stand 1.1.2011	11.794,51	
- Umgliederung in Gewinnrücklagen	<u>-11.794,51</u>	
Stand 31.12.2011		0,00
		<u><u>6.183.844,67</u></u>

Auf die Erläuterungen in Abschnitt II. wird verwiesen.

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Erhaltene Investitionszuschüsse und Investitionszulagen aus öffentlichen Mitteln (§ 5 Nr. 4 Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur") werden in einem Passivposten abgegrenzt. Die Zuwendungen werden planmäßig als Ertrag erfasst, und zwar im Verlauf der Perioden, die erforderlich sind, um sie mit den entsprechenden Abschreibungsaufwendungen, die sie kompensieren sollen, zu verrechnen. Im laufenden Jahr wurde der Posten um Euro 700.092 (i. Vj.: Euro 452.954) erfolgswirksam aufgelöst.



German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	rd. Euro	rd. Euro
Zinsen Anleihe	4.350.000	0
Urlaub	460.289	237.000
Berufsgenossenschaft	49.000	23.508
Schwerbehindertenabgabe	16.000	16.000
Abschluss und Prüfung	164.000	90.000
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	38.000	38.000
Sonstiges	321.987	2.079.916
<b>Summe</b>	<b><u>5.399.276</u></b>	<b><u>2.484.424</u></b>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten und deren Restlaufzeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Restlaufzeiten			davon gesicherte Beträge	Arten der Sicher- heiten
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
	Euro	Euro	Euro	Euro	
<b>Anleihen</b>	<b>6.000.000,00</b>	<b>84.000.000,00</b>	<b>0,00</b>		
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>10.000.000,00</i>	<i>0,00</i>		
<b>Stille Beteiligung</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>		
<i>Vorjahr</i>	<i>2.000.000,00</i>	<i>1.000.000,00</i>	<i>1.000.000,00</i>		
<b>Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten</b>	<b>16.038.042,03</b>	<b>29.486.957,42</b>	<b>15.573.615,35</b>	<b>45.396.960,52</b>	1, 2, 3, 4, 5, 7
<i>Vorjahr</i>	<i>17.911.678,15</i>	<i>30.825.881,66</i>	<i>3.256.071,61</i>		
<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>9.436.695,50</b>	<b>0,00</b>		
<i>Vorjahr</i>	<i>1.714.285,68</i>	<i>2.142.857,24</i>	<i>0,00</i>		
<b>Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen</b>	<b>45.841.604,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.532.826,56</b>	6
<i>Vorjahr</i>	<i>24.397.410,69</i>	<i>6.451.741,33</i>	<i>0,00</i>		
<b>Verbindlichkeiten ggü. Unter- nehmen, mit denen ein Be- teilungsverhältnis besteht</b>	<b>1.085.801,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
<i>Vorjahr</i>	<i>3.061.993,54</i>	<i>2.814.309,91</i>	<i>0,00</i>		
<b>Sonstige Verbindlichkeiten *)</b>	<b>5.509.744,56</b>	<b>4.044.299,91</b>	<b>0,00</b>	<b>4.122.870,01</b>	6, 2
<i>Vorjahr</i>	<i>7.401.110,40</i>	<i>12.732.533,92</i>	<i>97.807,41</i>		
<b>Gesamt</b>	<b>76.475.192,59</b>	<b>127.967.952,83</b>	<b>16.573.615,35</b>	<b>51.052.657,09</b>	
<i>Vorjahr</i>	<i>56.486.478,46</i>	<i>65.967.324,06</i>	<i>4.353.879,02</i>		

\*) davon aus Steuern  
*Vorjahr* 487.663,74 Euro  
257.033,97 Euro

\*) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit  
*Vorjahr* 10.009,00 Euro  
2.354,46 Euro

\*) davon an Genussrechtsgeber  
*Vorjahr* 820.313,76 Euro  
0,00 Euro

Die Nummern der Sicherungsvermerke bedeuten:

- 1 = Buchgrundschuld
- 2 = Sicherungsübereignungen von Anlagevermögen
- 3 = Sicherungsabtretung an übertragbaren Rechten
- 4 = Sicherungsübereignung Vorräte
- 5 = Sicherheitsabtretung Forderungen
- 6 = Teilweise übliche Eigentumsvorbehalte
- 7 = Bürgschaften durch Land Mecklenburg-Vorpommern und Privatpersonen

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die Anleihen enthalten Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von Euro 90 Mio. (i. Vj.: Euro 10 Mio.).

Passive latente Steuern

Die ausgewiesene latente Steuer resultiert aus dem unterschiedlichen Bilanzansatz in den Handelsbilanzen I, II oder III bzw. der Konzernbilanz im Vergleich mit der Steuerbilanz. Auf die Gesamtdifferenz wurde ein Steuersatz von 30 % angesetzt.

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>Euro</u>
Passive latente Steuern	
- Summe aus Einzelabschlüssen	97.620,00
- Neubewertung Akquisition FireStixx Holz-Energie GmbH	1.714.731,30
- Schuldenkonsolidierung	<u>295.597,81</u>
	2.107.949,11
Aktive latente Steuern	
- Zwischengewinneliminierungen	<u>-208.833,33</u>
	<u><u>1.899.115,78</u></u>

Bei zwei inländischen Gesellschaften bestehen zum Bilanzstichtag körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvträge i. H. v. insgesamt rd. Euro 4,4 Mio, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

## VI. Angaben zu der Konzerngewinn- und –Verlustrechnung

Die Umsätze gliedern sich wie folgt auf:

	2011		2010	
	TEuro	%	TEuro	%
Erlöse Pellets	173.782	60,7	129.280	84,4
Handelsware	95.181	33,3	7.869	5,1
Erlöse Tiereinstreu	11.734	4,1	6.567	4,3
Entschädigung Betriebsunterbrechung	0	0,0	9.523	6,2
Übrige	5.395	1,9	6.309	4,1
Gesamtumsatz	<u>286.092</u>	<u>100,0</u>	<u>153.239</u>	<u>100,0</u>

In den periodenfremden bzw. nicht laufenden Erträgen befinden sich insbesondere die Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen (Euro 700.092), steuerfreie Investitionszulagen (Euro 2.353.599), Auflösungen von Rückstellungen (Euro 629.375) und Erträge aus Währungsdifferenzen (Euro 536.685).

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von Euro 29.770 (i. Vj.: Euro 15.302) enthalten.

Bezüglich der Abschreibungen der Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung wird auf Abschnitt II. bzw. Abschnitt V. verwiesen.

In den periodenfremden bzw. nicht laufenden Aufwendungen sind Wertberichtigungen auf Forderungen (Euro 810.238) und Währungsdifferenzen (Euro 18.480) enthalten.

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

## VII. Erläuterungen zu der Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	Euro	Euro
Kasse, Bank	8.619.689	1.779.447
Lfd. Bankverbindlichkeiten	<u>-13.656.752</u>	<u>-10.968.293</u>
	<u>-5.037.064</u>	<u>-9.188.846</u>

Der Gesamtkaufpreis der in 2011 erworbenen Beteiligungen an den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (einschließlich nachträglicher Anschaffungskosten für Zugänge Vorjahre) beträgt Euro 27.897.018. Der Gesamtkaufpreis für die sonstigen Beteiligungen beträgt Euro 117.000.

Mit dem Erwerb der Tochtergesellschaften sind dem Konzern Zahlungsmittel (Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten) i.H.v. rd. Euro 5.712.589 zugeflossen.

## VIII. Sonstige Angaben

### Bürgschaften

Zusammen mit den Tochterunternehmen German Pellets Trading GmbH und der German Horse Pellets GmbH besteht eine gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der „Deutsche Factoring Bank“.

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

#### Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente, die ausschließlich zur Absicherung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken eingesetzt werden:

1. Devisentermingeschäfte;

	Kurs	<u>Euro</u>
2.859.000 USD	1,4090	2.029.099
420.000 CHF	1,0883	385.923
830.000 CHF	1,0853	764.766
		<u>3.179.788</u>

2. Zinsswaps

<u>Euro</u>
2.877.000
1.653.750
480.938
1.260.000
<u>6.271.688</u>

#### Anzahl der Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 247 (i. Vj.: 165) gewerbliche Arbeitnehmer, 153 (i. Vj.: 63) Angestellte und 13 (i. Vj.: 7) Auszubildende beschäftigt.

#### Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers im Jahr 2011 beträgt Euro 571.658 (i. Vj.: Euro 325.427). Hiervon entfallen auf Abschlussprüfungsleistungen Euro 152.000 (i. Vj.: 175.649 Euro), auf andere Bestätigungsleistungen Euro 21.060 (i. Vj.: Euro 0), auf Steuerberatungsleistungen Euro 21.750 (i. Vj.: Euro 0) und sonstige Leistungen Euro 376.848 (i. Vj.: Euro 149.778).

#### Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, die nicht zu marktüblichen Konditionen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Verpflichtungen:

	2012	2013 - 2016	2017 ff. p.a.
	TEuro	TEuro	TEuro
Miet- und Leasingaufwand	1.305	3.299	360

Haftung als Komplementärin

Die Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der German Pellets Supply GmbH & Co. KG, Wismar.

Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der German Pellets GmbH stellt sich zum 31. Dezember 2011 wie folgt dar:

Gesellschaften	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in TEuro
German Pellets Genussrechte GmbH, Wismar	100	10.456
German Pellets Beteiligungs GmbH, Wismar	100	0
German Pellets Sachsen GmbH (vormals: EPC GmbH European Pellets Company), Torgau	100	7.157
German Pellets Logistics GmbH, Wismar	100	31
German Pellets Trading GmbH, Wismar	100	71
German Horse Pellets GmbH, Wismar	100	488
Südpell GmbH, Wismar	100	-556
FireStixx Holz-Energie GmbH, Vilsbiburg	100	5.464
German Pellets Holding USA Inc., Wilmington (USA)	100	1
French Pellets S.A.R.L., Colmar (Frankreich)	100	-36
Finn Pellets Oy, Hämeenlinna (Finnland)	100	-819
German Pellets Ireland Limited, Cork (Irland)	100	1)
Blieninger Holzspäne s.r.o., Klatovy Pila Luby (Tschechien)	100	690
German Pellets Solutions GmbH, Magdeburg	40	291
German Pellets Texas LLC, Woodville (USA)	100	351

1) Es lagen noch keine Jahresabschlüsse vor.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die Ertragskonsolidierung der FireStixx-Gruppe erfolgte erst ab dem 1. Juli 2011.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 ist die Gesellschaft mit 40 % an der German Pellets Italia S.R.L., Bergamo (Italien) beteiligt.

#### Geschäftsführung

Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren im Geschäftsjahr 2011:

- Herr Kaufmann Peter H. Leibold, Geschäftsführer der German Pellets GmbH, Wismar.
- Frau Anna-Kathrin Leibold, Geschäftsführerin der German Pellets GmbH, Wismar (bis 20. Juni 2012).

Beide Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und befugt, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten.

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung wurden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

German Pellets GmbH

Wismar, im Juli 2012

---

Geschäftsführer  
Herr Peter H. Leibold



**KONZERNANLAGENSPIEGEL**

zum 31. Dezember 2011

**German Pellets GmbH  
Wismar**

Anschaffungs-, Herstellungskosten	Zugang		Abgänge		Umbuchungen		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Abschreibungen kumuliert		Abschreibungen lfd. Jahr		Buchwert	
	01.01.2011	31.12.2011	01.01.2011	31.12.2011	01.01.2011	31.12.2011	01.01.2011	31.12.2011	01.01.2011	31.12.2011	01.01.2011	31.12.2011	01.01.2011	31.12.2011
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
509.535,59	0,00	0,00	233.488,78	0,00	0,00	0,00	276.046,81	0,00	36.291,00	0,00	36.291,00	0,00	0,00	36.291,00

**A. Aufwendungen für die Inangasetzung und  
Erweiterung des Geschäftsbetriebs**

**B. Anlagevermögen**

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

- Entgeltlich erworben Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
- Geschäfts- oder Firmenwert

Summe immaterielle Vermögensgegenstände	377.102,39	5.072.885,93	336.097,59	51.961,16	0,00	0,00	391.459,44	329.357,28	5.342.665,31	293.139,00	0,00	1.702.492,66	22.040.938,31	293.139,00
	0,00	18.071.408,38	0,00	0,00	0,00	0,00	1.373.135,38	1.373.135,38	16.698.273,00	0,00	0,00	1.764.594,82	1.702.492,66	293.139,00
	377.102,39	23.144.294,31	336.097,59	51.961,16	0,00	0,00	1.764.594,82	1.702.492,66	22.040.938,31	293.139,00	0,00	1.702.492,66	22.040.938,31	293.139,00

**II. Sachanlagen**

- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- Technische Anlagen und Maschinen
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Summe Sachanlagen	23.814.420,06	1.925.191,51	1.289.401,66	345.439,42	0,00	0,00	3.278.476,14	754.037,95	23.405.097,67	21.833.406,02	0,00	43.737.674,62	10.550.128,40	92.638.036,38
	130.636.976,93	166.000,00	5.800.899,38	228.165,31	0,00	0,00	10.375.935,90	1.181.842,14	5.020.296,89	3.247.596,28	0,00	1.980.746,28	537.293,47	537.293,47
	160.928.055,85	11.713.479,03	9.359.165,64	1.564.436,64	0,00	0,00	12.486.008,49	123.044.177,22	122.881.246,77	122.881.246,77	0,00	123.044.177,22	122.881.246,77	122.881.246,77

**KONZERNANLAGENSPIEGEL**

zum 31. Dezember 2011

**German Pellets GmbH  
Wismar**

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		Zugang		Abgänge		Umbuchungen		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Abschreibungen kumuliert		Abschreibungen lfd. Jahr		Buchwert	
	01.01.2011	Euro	Konsolidierungs- kreis	Euro	Zugänge	Euro	Euro	Euro	31.12.2011	Euro	31.12.2011	Euro	31.12.2011	Euro	31.12.2010	Euro
<b>III. Finanzanlagen</b>																
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	174.780,78	0,00	0,00	3.000,00	11.692,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	166.088,17	174.780,78		
2. Beteiligungen	2.171.810,40	105.000,00	105.000,00	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.285.810,40	2.171.810,40		
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00		
4. Wertpapiere der Anlagevermögens	0,00	193.380,00	193.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	193.380,00	0,00		
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	7.435.571,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.435.571,07	0,00		
6. Genossenschaftsanteile	0,00	153,39	153,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153,39	0,00		
7. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	550.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550.000,00	0,00		
Summe Finanzanlagen	2.346.591,18	298.533,39	298.533,39	8.197.571,07	11.692,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.831.003,03	2.346.591,18		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>163.651.749,42</b>	<b>35.156.306,73</b>	<b>35.156.306,73</b>	<b>17.892.834,30</b>	<b>1.628.090,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.156.681,48</b>	<b>14.188.501,15</b>	<b>155.916.118,56</b>	<b>125.520.976,95</b>	<b>163.651.749,42</b>	<b>125.520.976,95</b>		
<b>Summe A + B</b>	<b>164.161.285,01</b>	<b>35.156.306,73</b>	<b>35.156.306,73</b>	<b>17.892.834,30</b>	<b>1.861.579,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.432.728,29</b>	<b>14.224.792,15</b>	<b>155.916.118,56</b>	<b>125.557.267,95</b>	<b>164.161.285,01</b>	<b>125.557.267,95</b>		

## Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011	Vorjahr
	T€	T€
<b>A. Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.758	3.902
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	14.225	12.306
3. Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	22
4. Verluste/Gewinne aus assoziierten Unternehmen	12	-8
5. Kursverluste/-gewinne im Finanzmittelbestand	0	0
6. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge		
- Auflösung Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung	-1.145	-1.487
- Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil	0	-403
- Auflösung Sonderposten für Zuschüsse	-700	-453
- Veränderung Disagio	101	106
7. Abnahme/Zunahme der Vorräte	-11.660	-8.226
8. Abnahme/Zunahme der Forderungen und sonstigen Aktiva	-42.650	-11.231
9. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.246	2.590
10. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Finanztätigkeit zuzuordnen sind	6.205	16.152
<b>= Erwirtschaftete Zahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-30.605</b>	<b>13.270</b>
<b>B. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
11. Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlage- vermögens	547	12
12. Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlage- vermögens	-9.695	-41.826
13. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlage- vermögen	-8.198	-198
14. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-27.640	-915
<b>= Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.986</b>	<b>-42.927</b>
<b>C. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
15. Einzahlungen aus der Begebung von Genussrechten (Erhöhung Rücklage aus der Kapitalkonsolidierung)	1.822	8.589
16. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	80.000	0
17. Einzahlungen aus der Begebung von (Finanz-) Krediten	9.086	22.316
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-16.443	-12.581
<b>= Mittelzufluss / - abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>74.465</b>	<b>18.324</b>

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

19. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1.126	-11.333
20. Finanzmittelbestand am Periodenanfang	-9.189	2.144
21. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	5.278	0
22. Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne im Finanzmittelbestand	0	0
<b>D. Finanzmittelbestand zum Periodenende</b>	<b>-5.037</b>	<b>-9.189</b>
Kasse, Bank	8.620	1.779
Lfd. Bankverbindlichkeiten	-13.657	-10.968
	<u>-5.037</u>	<u>-9.189</u>

### Konzerneigenkapitalspiegel vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2011

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Konzern-Jahresüberschuss	Rücklage aus der Kapital-konsolidierung	Eigenkapital
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>Stand 1. Januar 2010</b>	<b>1.050.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>9.248.706,28</b>	<b>2.490.505,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.289.211,28</b>
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.588.800,00	8.588.800,00
Konzern-Jahresüberschuss Vorjahr	0,00	0,00	0,00	2.490.505,00	-2.490.505,00	0,00	0,00
Konzern-Jahresüberschuss lfd. Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	3.902.235,50	0,00	3.902.235,50
<b>Stand 31. Dezember 2010</b>	<b>1.050.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>11.739.211,28</b>	<b>3.902.235,50</b>	<b>8.588.800,00</b>	<b>26.780.246,78</b>
Umgliederung aus der Position "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung"	0,00	0,00	11.794,51	0,00	0,00	0,00	11.794,51
Zugang	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.821.750,00	1.821.750,00
Konzern-Jahresüberschuss Vorjahr	0,00	0,00	0,00	3.902.235,50	-3.902.235,50	0,00	0,00
Konzern-Jahresüberschuss lfd. Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	1.758.273,92	0,00	1.758.273,92
<b>Stand 31. Dezember 2011</b>	<b>1.050.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>511.794,51</b>	<b>15.641.446,78</b>	<b>1.758.273,92</b>	<b>10.410.550,00</b>	<b>30.372.065,21</b>

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011

### 1. Grundsätze

Im Lagebericht werden vergangenheitsbezogene Fakten dargelegt und zudem vorausschauende Aussagen getroffen. Dass die Vergangenheit beschreibende Datenmaterial wird überwiegend aus dem Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres hergeleitet. Vorausschauende Aussagen unterliegen Unsicherheiten und Risiken, die jeweils auf den tatsächlichen Eintritt der dargestellten Sachverhalte Einfluss nehmen können. Insoweit werden diese Sachverhalte auch mit Konjunktiv beschriebenen Verben dargestellt. Die auf zukünftige Ereignisse ausgerichteten Aussagen und Darlegungen wurden auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts verfügbaren Daten und Informationen erstellt. Gleichwohl sind die zukunftsbezogenen Aussagen mit den Risiken aller in die Zukunft gerichteten Betrachtungen verbunden.

### 2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Neueste Marktstudien sehen in England den größten Pelletsmarkt weltweit heranwachsen. Es wird von einem Bedarf an Pellets in Höhe von 10 bis 15 Mio. Tonnen auf Sicht von drei bis fünf Jahren ausgegangen, bis 2020 wird der Markt bis zu 40 Mio. Tonnen laut jüngsten Marktstudien aufnehmen. Getragen wird das starke Wachstum durch die im Juli 2012 gefällte Entscheidung des englischen Energieministeriums, die Rahmenbedingungen für die Energiegewinnung von Pellets zur sukzessiven Substitution von Kohle signifikant zu verbessern und gesetzlich langfristig zu verankern.

Ab April 2013 erfolgt die Zuteilung des so genannten ROC (renewable obligation certificate) in Abhängigkeit der verschiedenen Kraftwerkstypen und Anteil der eingesetzten Holzpellets. Kohlekraftwerke, die Pellets zusammen mit Kohle verbrennen (co-firing), erhalten bis zu 0,9 ROC/MWh, während Kohlekraftwerke, die zu 100% auf Pelletverfeuerung umstellen 1,0 ROC/MWh erhalten. Reine Biomassekraftwerke, welche neu errichtet werden, erhalten bis zu 1,5 ROC/MWh. Zusätzlich können die Kraftwerksbetreiber 0,5 ROC/MWh erhalten, wenn neben der Verstromung der Pellets auch die Wärme gewerblich genutzt wird.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Aufgrund der schwankenden Einspeiseleistung aus der Windenergie dient die Energiegewinnung aus Pellets primär der Grundlastversorgung, insofern erhalten reine Biomassekraftwerke die höchste Zuteilung an ROC.

Kurz nach der Veröffentlichung der Entscheidung des Energieministeriums hat ein großer britischer Energieversorger bereits bekanntgegeben, die Hälfte seiner Kraftwerke auf die Verbrennung von Holzpellets umzustellen. Der Bedarf wird mit 7-8 Mio. Tonnen p.a. angegeben (Hawkins Wright, Juli 2012).

Die europäischen Pelletsverbände rechnen für 2012 mit einem robusten Marktverlauf für die Pelletsbranche und beurteilen die Entwicklung für das kommende Geschäftsjahr positiv. So rechnet beispielsweise der Deutsche Energieholz- und Pelletverband (DEPV) mit einem Zuwachs von 40.000 neuen Pelletsfeuerungen (Einzelöfen und Zentralheizungen) in Deutschland, so dass am Jahresende bundesweit von einem Bestand von 290.000 Feuerungsanlagen in Privathaushalten ausgegangen werden kann. Der österreichische Pelletsverband hatte in den Jahren 2010/11 einen jährlichen Zuwachs von rund 10.000 Pelletkesseln dokumentiert. Zum Jahresende 2011 konnte Österreich einen Bestand von 90.000 Kesseln ausweisen. Das Wachstum auf dem österreichischen Markt hat sich in 2012 beschleunigt, der Absatz von Pelletkesseln nahm um 20% (Pelletkessel bis 30 kW) bzw. 38% (Pelletkessel ab 30 kW) zu. Wie auch in Deutschland verstetigt sich der Trend zu Anlagen mit höheren Leistungen und entsprechend höheren Verbräuchen.

Der italienische Verband geht wie im vergangenen Jahr von einem Zuwachs von bis zu 200.000 Öfen aus. Die gute Stimmung in weiten Teilen des europäischen Pelletmarktes im Privatkundenbereich wird in dem Sonderheft der Stiftung Warentest „Spezial Energie sparen“ (Mai 2012) deutlich. Hier schlagen in Bezug auf Klimaschutz und Amortisationsdauer Pelletheizungen und Pelletöfen alle anderen Systeme.

Neben der weiter starken Nachfrage für den Wohnungsbereich rechnet der Energieholz- und Pelletverband in Deutschland vor allem mit einer starken Dynamik bei gewerblichen Projekten aus energieintensiven Branchen.

Im Bereich der mittelgroßen Kunden in Deutschland, welcher sich im Wesentlichen in die Bereiche Gemeinden/Kommunen, Stadtwerke, Contractoren, Wohnungsbaugesellschaften, Krankenhäuser/Pflegeeinrichtungen und Gartenlandschaftsbetriebe aufteilt, haben sich die Aufforderungen zur Angebotsabgabe aus dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Laut dem DEPV hat sich in den letzten Jahren die Anzahl der Anlagen

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

auf etwa 9.000 Holzpelletfeuerungsanlagen verdoppelt. Pelletsfeuerungen mit Leistungen ab 50 kW amortisieren sich oft bereits nach 2 bis 3 Jahren. German Pellets hat für dieses Segment eine eigene Abteilung eingerichtet sowie im Laufe des Geschäftsjahres weiter personell verstärkt. Lieferbeziehungen werden primär auf der Liefersicherheit aufgebaut, welche German Pellets mit seinen Produktions- und Lagerstandorten sowie dem Logistiknetz in Deutschland landesweit auf kurzen Wegen garantieren kann. Auch nach Ablauf des Berichtsjahres hat sich das Segment weiter belebt. Mit einem robusten Geschäftsverlauf wird auch 2012/2013 gerechnet.

Nicht nur die Entwicklung in England sorgt dafür, dass beschleunigt Umstellungen auf Erneuerbare Energien erfolgen und somit vermehrt europäische Kraftwerke auf Pellets umgestellt werden. Entsprechend versuchen sich große Rohstoffhändler und Energieversorger bei den führenden Pelletproduzenten langfristig große Mengen zu sichern.

Begünstigt durch staatliche Rahmenbedingungen in den skandinavischen Ländern, den Benelux-Staaten sowie in England ist davon auszugehen, dass der Absatz von Pellets für End- wie Industrieverbraucher in Europa 2020 im oberen Bereich des Erwartungskorridors von bis zu 35 Mio. Tonnen liegen wird (Pöyry Studie 2011).

### **3. Entwicklung**

Auf die vorstehend beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und marktrelevanten Rahmenbedingungen hat der Konzern im Wirtschaftsjahr 2011 durch eine adäquate Anpassung der Unternehmensstrategie reagiert. Die Unternehmensgruppe hat die Anstrengungen zur Etablierung der Marke „German Pellets“ verstärkt und insbesondere die Marketingmaßnahmen intensiviert. Die Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten stiegen auf TEuro 3.591 (Vorjahr: TEuro 2.004), der relative Anteil an der Gesamtleistung nahm leicht ab.

Die Integration des im Juni 2011 übernommenen Unternehmens FireStixx Holz-Energie GmbH, Vilsbiburg, in den Konzern wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen hat seine bedeutende Stellung im Handel mit Pellets vor allem in Deutschland, Österreich und Italien auch nach der Übernahme deutlich ausbauen können und plant weitere europäische Märkte zu erschließen.

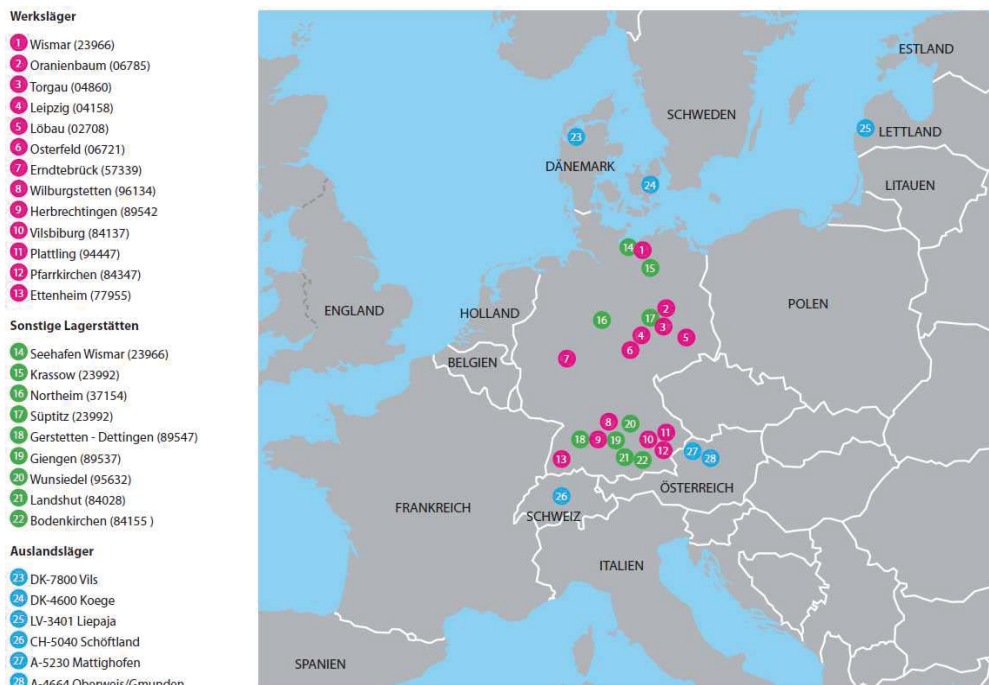
German Pellets agiert zunehmend als Marktplatz für den europaweiten Handel von Pellets. Getrieben von den Bedürfnissen der Kunden nach wenigen großvolumigen Lieferanten, welche regional lieferfähig sind, bieten kleine Pelletsproduzenten ihre



German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

Produktionsmengen den großen Akteuren am Markt an.



Grundlage hierfür ist ein länderübergreifendes Lagernetzwerk, mit welchem sich das Konzept der kurzen Wege in Mitteleuropa umsetzen lässt. Um diese Strategie auch in Süd- wie Nordeuropa zu verstetigen, ist der Bau von Lagern in Norditalien sowie Dänemark/Norddeutschland geplant. Mittelfristig können so auch Pellets aus den USA in das Handelsnetzwerk von German Pellets integriert werden und die wachstumsstarken Märkte kostengünstig per Schiff bedient werden.

Im vierten Quartal 2011 hat die Gruppe die Zusammenarbeit mit der WUN Bioenergie aufgenommen, einem mehrheitlich zu den Stadtwerken Wunsiedel gehörendem Unternehmen. Dieses Unternehmen produziert Pellets und grünen Strom. Die Pellets werden von German Pellets vermarktet.

Das Pelletgeschäft in Dänemark wurde durch eine Beteiligung an einem führenden Handelshaus gestärkt. Der Markenauftritt von German Pellets wird durch diesen weiteren Vertriebskanal verfestigt, die Vertriebswege ausgebaut.

Dem Ziel „Steigerung der Wertschöpfungsquote“ dient auch die Ausweitung der Produktion von Tierhygiene-Produkten. Diese Produkte werden von der Tochtergesellschaft „German Horse Pellets GmbH“, Wismar, unter dem gleichnamigen Markennamen vertrieben. Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2011 in den Konzern eingegliedert.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Im April 2011 hat die German Pellets GmbH zur Finanzierung des weiteren Wachstums eine Anleihe an der Börse Stuttgart mit einem Volumen von TEuro 80.000 platziert. Die Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren hat einen Kupon in Höhe von 7,25 %.

Das im Frühjahr 2010 durch die Konzerngesellschaft „German Pellets Genussrechte GmbH“, Wismar, aufgelegte Genussrechtsprogramm wurde weiter verstetigt. Bis zum Bilanzstichtag konnten TEuro 10.410 Genussrechtskapital eingeworben werden.

Durch umfangreiche Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen in 2011 wurde die Produktivität im Gesamtkonzern gesteigert.

#### **4. Darstellung des Geschäftsverlaufes**

Im Geschäftsjahr 2011 haben sich die Umsatzerlöse um 79,3 % oder Euro 126,5 Mio. erhöht.

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert neben der allgemeine Absatzsteigerung im Wesentlichen aus den erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften FireStixx Holz-Energie GmbH und German Horse Pellets GmbH. Die Fire-Stixx Holz-Energie GmbH wurde zum 1. Juli 2011 in den Konzernabschluss einbezogen. Das Handelsgeschäft hat ebenfalls deutlich zugelegt.

Den Umsatzerlösen stehen Materialaufwendungen in Höhe von Euro 223,5 Mio. (Vorjahr: Euro 119,2 Mio.) gegenüber. Die Wareneinsatzquote beträgt in 2011 rund 76 % (Vorjahr: 72,1 %). Die Steigerung der Wareneinsatzquote ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Pelletshandelswaren begründet.

Der Personalaufwand erreicht im Geschäftsjahr 2011 TEuro 13.249 und liegt damit 61,4 % über dem Vorjahr. Die Personalkostenquote beträgt 4,5 % (Vorjahr: TEuro 8.209; 5,0 %).

Im Berichtszeitraum waren zum Teil deutliche Preissteigerungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten zu verzeichnen. Neben deutlichen Preisauflägen bei den Frachtraten waren auch Preissteigerungen bei den Rohstoffen Öl, Kohle und Gas zu verzeichnen. Das Unternehmen konnte aufgrund von Langfristverträgen die Stromkosten nahezu auf Vorjahresniveau halten und den Preis mittelfristig sichern.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

Die Abschreibungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2011 auf TEuro 14.225 (Vorjahr: TEuro 12.307). Ein wesentlicher Grund für den Anstieg sind die Zugänge bei dem Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb der German Horse Pellets GmbH und der FireStixx Holz-Energie GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEuro 40.322 und sinken auf einen relativen Anteil von 13,8 % an der Gesamtleistung (Vorjahr: TEuro 29.636; 17,9 %). Im Wesentlichen resultiert die Veränderung aus dem Anstieg der Beratungskosten von TEuro 1.840 auf TEuro 4.566. Der Mehraufwand steht im Zusammenhang mit Beratungsleistungen für die Vorbereitungen einer Produktion in den USA. Die Fahrzeugkosten sind auf Grund der Übernahme der FireStixx Holz- Energie GmbH gestiegen.

Die Veränderungen des Zinsaufwandes im Vergleich zum Vorjahr sind der im Geschäftsjahr 2011 abgegrenzten Kuponzahlung in Höhe von TEuro 4.350 für die Anleihe geschuldet.

Dennoch beträgt das Ergebnis nach Abzug der Steuern TEuro 1.758 (Vorjahr TEuro 3.902).

Die Vermögen- und Kapitalstruktur im Konzern stellt sich wie folgt dar:

	<b>31.12.2011</b>		<b>31.12.2010</b>	
	<b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>TEuro</b>	<b>%</b>
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	155.916	57,5	125.557	74,4
Umlaufvermögen	97.135	35,8	40.939	24,3
Flüssige Mittel	8.620	3,2	1.779	1,1
Rechnungsabgrenzungsposten	9.309	3,5	413	0,2
	<b><u>270.980</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>168.688</u></b>	<b><u>100,0</u></b>
	<b>31.12.2011</b>		<b>31.12.2010</b>	
	<b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>TEuro</b>	<b>%</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	30.372	11,2	26.780	15,9
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	6.184	2,3	7.170	4,3
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.298	1,2	3.998	2,3
Anleihe / stille Beteiligungen	94.000	34,7	14.000	8,3
Rückstellungen	8.175	3,0	3.823	2,3
Verbindlichkeiten	127.016	46,9	112.807	66,8
Rechnungsabgrenzungsposten	36	0,0	0	0,0
latente Steuern	1.899	0,7	110	0,1
	<b><u>270.980</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>168.688</u></b>	<b><u>100,0</u></b>

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Der Anstieg des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf den aktivierten Geschäfts- oder Firmenwert im Zusammenhang mit den in 2011 erworbenen Gesellschaften German Horse Pellets GmbH und FireStixx-Gruppe sowie auf Investitionen in die bestehenden Werke zurückzuführen. Die FireStixx-Gruppe wurde zum 1. Juli 2011 verschmolzen und firmiert unter FireStixx Holz-Energie GmbH. Diese verfügt über ein großes Kunden- und Händlerportfolio sowie über den etablierten Markennamen „FireStixx“.

Die Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Anstieg der Umsatzerlöse und den Forderungen der erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 11,2 % (Vorjahr: 15,9 %). Insgesamt standen Euro 44,9 Mio. wirtschaftliches Eigenkapital (II) zur Verfügung (Vorjahr: Euro 50,7 Mio.). Der Rückgang resultiert aus der anstehenden Rückführung von nachrangigen Beteiligungskapital.

Die Bilanzsumme erreicht eine Höhe von Euro 270,9 Mio. (Vorjahr: Euro 168,7 Mio.).

## 5. Finanzierung und Liquidität

Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 220.972 TEuro und verteilen sich wie folgt:

	31.12.2011		31.12.2010	
	TEuro	%	TEuro	%
Anleihe	90.000	40,7	10.000	7,9
stille Beteiligung	4.000	1,8	4.000	3,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.125	27,7	51.994	41,0
Erhaltene Anzahlungen	9.437	4,3	3.857	3,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.815	20,7	30.849	24,3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.086	0,5	5.876	4,6
sonstige Verbindlichkeiten	9.509	4,3	20.231	16,0
	<b>220.972</b>	<b>100,0</b>	<b>126.807</b>	<b>100,0</b>

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die Zins- und Tilgungsbedingungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind marktüblich. Sämtliche vereinbarten Leistungen wurden fristgerecht erbracht.

In der Bilanzposition Anleihe ist die im laufenden Geschäftsjahr an der Stuttgarter Börse platzierte Anleihe in Höhe von Euro 80 Mio. sowie der in den Vorjahren ausgegebene Anleihe in Höhe von Euro 10 Mio. enthalten.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 48,5 % steht im Zusammenhang mit den Umsatzsteigerungen um 79,3 % und dem daraus resultierenden Anstieg des Materialaufwandes.

Die Entwicklung der Liquidität wird durch die Konzernkapitalflussrechnung dargestellt, deren Eckpunkte nachfolgend abgebildet sind.

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>TEuro</b>	<b>TEuro</b>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.758	3.902
Abschreibungen	14.225	12.306
Cash-Flow	15.983	16.208

## **6. Beschaffung**

Insgesamt war das Jahr 2011 geprägt durch eine gute Rohstoffversorgung der Holzverarbeitenden Industrie. Hohe Rundholzpreise sorgten für eine hohe Einschlagstätigkeit der Forsten und in der Folge zu einer guten Versorgungslage der Holzverarbeitenden Industrien. Die gute konjunkturelle Lage in Deutschland und speziell in der Bauindustrie führte zu einer verbesserten Auftragslage in der Holzverarbeitenden Industrie. In der Folge war die Verfügbarkeit an Sägeresthölzern verbessert, bei gleichzeitig rückläufigem Verbrauch insbesondere in der Holzwerkstoffindustrie. Dies führte bereits im Verlauf des IV. Quartals zu tendenziell sinkenden Preisen.

Neben der guten Verfügbarkeit an Sägespänen und Hackschnitzeln wurde die gute Verfügbarkeit an Rundholz genutzt, um den Industrieholzanteil deutlich auszuweiten.

Insgesamt wurden die Einkaufsziele im Jahr 2011 erreicht. Die Versorgung der Werke konnte jederzeit gewährleistet werden. Zum Ende des Kalenderjahres konnten Überhänge im Sägerestholzmarkt in Preisreduzierungen umgesetzt werden.

## **7. Logistik**

Der Logistik-Markt in Deutschland war im Jahr 2011 aufgrund der grundsätzlich positiven wirtschaftlichen Gesamtlage gekennzeichnet durch konstant hohe Transportvolumina (Schüttgut und Stückgut) der Verlader im Markt. Der Konzern konnte trotz dieser Markteinflüsse die Frachtraten für den Transport seiner Produkte auf einem wirtschaftlich stabilen und darstellbaren Niveau halten. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die inzwischen signifikante Marktrelevanz der Gruppe in Deutschland und im mitteleuropäischen Ausland. Um der Marktrelevanz, dem Frachtaufkommen, sowie dem weiteren Konzernwachstum in der Zukunft gewachsen zu sein, wurde die Logistikabteilung im Geschäftsjahr 2011 ausgebaut und strukturell neu ausgerichtet.

Im Herbst 2011 wurde die Zusammenarbeit mit der Logistikplattform Transporeon erfolgreich etabliert, es wurden Frachtvolumina auf Quartalsbasis europaweit ausgeschrieben und kontraktiert sowie auch mit Logistikdienstleistern in der Region um die Standorte der German Pellets Gruppe strategische Kooperationen geschlossen. Weiterhin wurde ein Fuhrparkmanagement / -controlling eingeführt als auch der Bereich Beschaffung eigener Fahrzeuge (Pkw und Lkw) vor dem Hintergrund des inzwischen signifikanten Umfangs der Flotte optimiert. Ergebnis dieser strukturellen Veränderungen innerhalb der Logistik des Unternehmens sind Frachtpreioptimierungen im Vergleich zum Vorjahr von bis zu 10 % sowie von bis zu 4 % bei den variablen Kosten der eigenen Flotte.

## **8. Sozialbericht**

Der Konzern beschäftigte im Jahresdurchschnitt 400 Mitarbeiter (Vorjahr: 235), davon 153 Angestellte und 247 gewerbliche Arbeitnehmer. Im Jahresmittel waren zusätzlich 13 Auszubildende beschäftigt.

## **9. Forschung und Entwicklung**

Der Konzern betreibt kontinuierlich Produktinnovation und -entwicklung. Wesentliche Aktivität in Forschung und Entwicklung ist dabei auch in Zukunft die Optimierung von Produktionsprozessen, beginnend bei der Rohstoffbeschaffung und -aufbereitung, über Fertigung, Verpackung und Logistik bis hin zum Endverbraucher im In- und Ausland.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Im Berichtszeitraum wurden die Bereiche der Rundholzaufbereitung sowie der Tier-einstreuproduktion in Form von Pellets, Hobelspan und Granulat weiter ausgebaut.

Auch die Verpackungsmöglichkeiten der Produkte in unterschiedlichen Losgrößen und Verpackungsmaterialien wurden weiter entwickelt.

Um die Präsenz auf den Märkten weiter zu erhöhen und die Bindung zu den Händlern zu stärken, wurde das Exklusiv-Partner Konzept ausgebaut und die Produktinnovation Power Plus eingeführt.

Power Plus ist ein Produktvorteil, welcher ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal gegenüber Wettbewerbsprodukten darstellt. Damit kann den Endabnehmern durch eine lückenlose Qualitätssicherung von der Produktion über den Verkauf bis hin zur Auslieferung eine konstant hohe Qualität garantiert werden. Durch gemeinsame Werbemaßnahmen der Händler und des Konzerns wird die Außendarstellung als Premiumanbieter unterstützt.

## **10. Risikomanagement**

Der Konzern geht nur solche Risiken ein, die im Hinblick auf die mögliche Schaffung von Werten bzw. die Festigung und den Ausbau der Marktstellung unvermeidbar sind und als kontrollierbar eingeschätzt werden. Durch regelmäßige Analysen wesentlicher Kennzahlen sollen geeignete Maßnahmen getroffen werden, um auftretenden Fehlentwicklungen schnellstmöglich entgegenwirken zu können (Risikomanagementsystem).

Um dem Risiko der Roh- und Brennstoffpreisänderungen entgegen zu wirken, wurden weitere langfristige Verträge mit den Lieferanten abgeschlossen, Opportunitäten können am Markt jederzeit genutzt werden.

Weiterhin wird FireStix maßgeblich durch Lieferanten außerhalb des Konsolidierungskreises bedient, auf Belieferung aus der Eigenproduktion wird angesichts des Marktwachstums verzichtet.

## 11. Konzernentwicklung nach dem Bilanzstichtag

Rückwirkend zum 1. Januar 2012 wurde mit der Marke Hot'ts ein vor allem in Österreich bedeutender Pelletproduzent und -händler übernommen. Der Konzern baut mit diesem Schritt seine Marktstellung in Mitteleuropa weiter aus und verstärkt sein Markenportfolio. Neben den Marken German Pellets, German Horse Pellets, FireStix zählt nun auch Hot'ts dazu. Alle Konzernmarken agieren unabhängig am Markt. Damit soll eine verbesserte Marktdurchdringung auch zu niedrigeren Logistikkosten führen, welche eine steigende Marge zur Folge haben.

Das Unternehmen hat in Italien die German Pellets Holding Italia mit dem Ziel gegründet, die bereits vorhandenen Aktivitäten der Gruppe in Italien zu bündeln und neue Märkte, vor allem die Stromproduktion mittels Pelletsverfeuerung in Kleinkraftwerken zu erschließen.

Durch die Schließung von Standorten vor allem der Holzwerkstoffindustrie konnten die Konzernunternehmen ihre Beschaffungsmöglichkeiten im Bereich der Rohstoffe weiter verbessern und langfristige Verträge mit Sägewerken abschließen. Allerdings nimmt die Nachfrage nach Schnittholz in Europa ab, so dass davon ausgegangen werden muss, dass die Sägeindustrie den Einschnitt reduziert und dadurch möglicherweise weniger Sägewerksnebenprodukte zur Verfügung stehen werden.

Das Unternehmen hat einen langlaufenden Liefervertrag über 500.000 Tonnen Pellets p.a. mit einem englischen Energieversorger geschlossen.

## 12. Berichterstattung über Chancen und Risiken

Der Konzern sieht angesichts der weiter robusten Konjunktur in Deutschland und der steigenden Preise für fossile Energieträger gute Entwicklungsperspektiven.

Der europäische Pellet-Markt ist weiterhin von starkem Wachstum gezeichnet, nachdem neben Wärme aus Pellets in Zukunft auch vermehrt Strom aus Pellets produziert wird.

Die Nachfrage europäischer Strom- und Wärmeproduzenten hat sich deutlich belebt. Diese Unternehmen stellen ihre Kraftwerke von Kohle auf Pellets um. Die Interessenslage liegt auf dem Bezug langfristig vertraglich gesicherter Mengen.

Im Privatkundensegment wurde durch die Übernahme der Hot'ts Gruppe, A-Mattighofen, der Marktanteil in Österreich deutlich ausgebaut. Weiter fortgesetzt wurde die



**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Strategie, durch ein breites Vertriebsnetz den Verbraucher auf kurzen Wegen kostengünstig mit hochwertigen DIN-Pellets zu versorgen.

Zur Festigung und zum Ausbau der Marktanteile wird künftig eine Mehr-Marken-Strategie am Pelletsmarkt verfolgt. Die Marken haben eine eigene voneinander unabhängige Markengeschäftsführung, um die Händler in ihren Märkten zu pflegen und die gewachsenen individuellen Vorteile im jeweiligen regionalen Markt zu nutzen. Das dichte Händlernetz ermöglicht es, dass alle relevanten Kunden erreicht werden können.

Die stetige Nachfragesteigerung im Privatmarkt in Mitteleuropa gleicht die steigenden Produktionskapazitäten derzeit aus. Diese Entwicklung lässt derzeit nur eine moderate Steigerung der Absatzpreise zu.

Eine mögliche Rohstoffverknappung und eine damit einhergehende Preissteigerung stellen ein latentes Risiko dar. Der Konzern hat auf diese Risiken bereits vor vielen Jahren reagiert und durch zum Teil langfristige Rohstofflieferverträge eine sichere Rohstoffbeschaffungsbasis erreicht. Auch die Investitionen in die Rundholzaufbereitung haben sich dabei bewährt und machen den Konzern unabhängiger von Marktschwankungen.

Unter Beachtung der beschriebenen Chancen und Risiken wird im Konzern eine Gesamtleistung für das Jahr 2012 in Höhe von Euro 380 Mio. und für 2013 eine Gesamtleistung in Höhe von Euro 480 Mio. erwartet. Auch aufgrund der Erweiterungsinvestitionen in den Werken konnte die Produktivität und Rohstoffverarbeitungskapazität weiter gesteigert werden. Im Konzern wird für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 eine stabile EBITDA-Quote in vergleichbarer Höhe des Geschäftsjahres 2011 erwartet.

German Pellets GmbH

Wismar, den 17. Juli 2012

---

Herr Peter H. Leibold  
Geschäftsführer

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**


Ich habe den von der BTR - Dr. Welte, Hieke & Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg, in Auftrag der Geschäftsführung der German Pellets GmbH aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Ich habe meine Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, 31. Juli 2012

  
Diplom-Kaufmann  
Hans-Dieter Alt  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

